

# Straffungsoperationen

Neben Straffungen der Gesichts- und Halshaut, die meist in Folge von Alterungsprozessen abgesunken und faltig wird und Bruststraffungen, können natürlich auch andere Körperpartien gestrafft werden.

Ursächlich für eine Erschlaffung der Haut und Weichgewebe am Körper sind meist starke Gewichtsabnahme oder Schwangerschaften. Gerade für Menschen, die mit großen Mühen viele Kilogramm Übergewicht abgebaut haben ist es besonders frustrierend, feststellen zu müssen, dass sie ihrem gewünschten Körperbild in keiner Weise nahe gekommen sind, sondern vielmehr hässliche Hautfalten ihnen das Leben schwer machen.

Am häufigsten betrifft dies die Bauchdecken-Region. Hier kommt es nicht nur durch Gewichtsabnahme, sondern viel häufiger durch Schwangerschaften zu einer unschönen Erschlaffung. Je nach Befund ist dabei eine mehr oder weniger ausgedehnte Abdominoplastik, ggf. in Kombination mit einer Liposuction zu empfehlen.

Bei den übrigen Körperregionen muss ganz besonders die Sinnhaftigkeit einer Straffungsoperation geprüft werden, da die resultierenden Narben zum Teil deutlich sichtbar und störend sein können. Prinzipiell sind aber Straffungen der Oberarme, der Oberschenkel, der Gesäßregion, des Rückens und der Flanken ebenfalls möglich.

Bei gravierenden Fällen werden die Kosten unter Umständen von den Krankenkassen getragen.